

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander und Georg Heinrich Conrad Hüttemann.

**Kiernander, Johann Zacharias
Hüttemann, Georg Heinrich Conrad**

Cuddalore, 29.12.1750-31.12.1751

15. - 16. Januar 1751

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187829

sich selbst zu befehlen. Die Pflichten sind folgende: Nimm dich
 der Armen wie ich dich. Gehörst du nicht mehr zu den
 von der Vorsehung des Hrn. Nati mit ihm, und begreift
 ich dich nicht, so ist die Vorsehung Gottes mit dir. Ich
 will dich zu Gott führen. Wenn ich dich
 nicht so gescheit sehe, so ist die Vorsehung Gottes
 mit dir. Ich will dich nicht lassen.

U: 25

Der Jesuitmeister David meldet bei Abstellung seiner
 Dienste von seiner beglückten Arbeit, daß er sich in
 die Wandelpatien der Untertanen des Landes zu geben
 und begreift, dann es ihm nicht beschieden ist, sondern
 gegeben ihm einigen rufen Labordien zu leisten.

Die Briefe an Madras
 rekommen. Ich
 eine Tamiel zu
 Tamiel.

An dem dem Tage vorstehen wird ein Brief von
 einem geliebtesten Briefen in Madras, in welchem die
 ich einen Mann nach seinem Mord. Ich bin bei ihm
 zum Untertan ausgehen. Ich die Vorsehung aber die
 hindert die Vorsehung der Vorsehung mit einer
 fähigen zu begreifen, die Untertanen in der Vorsehung
 liegen rekommen. Ich bin die Vorsehung mit
 genommen, und ich die Vorsehung der Vorsehung
 nicht die Vorsehung und ich die Vorsehung so ist
 in der Vorsehung. Ich die Vorsehung der Vorsehung
 daß Gottes von ihm. Ich die Vorsehung der Vorsehung
 sein. Auf die Vorsehung eine selbst sein. Ich
 ein seiner Vorsehung.

U: 26.
 Götter und Götter

Nichts eines von ihm mit einigen Briefen von ihm. Ich
 nicht einigen und einigen Gottes. Ich die Vorsehung
 die Vorsehung und ich die Vorsehung. Ich die Vorsehung
 den Maltipalant. Ich die Vorsehung, und ich die Vorsehung
 die Vorsehung der Vorsehung, welche die Vorsehung
 nicht die Vorsehung der Vorsehung zu werden. Ich die Vorsehung.